ALPHA FLEXIBLE

Flexible, abdichtende und reflektierend isolierende Beschichtung

Hersteller: ALPHA CZECH s.r.o. | Lieferant und Kontakt: RB Bouwchemie B.V.

Quellenrevision: 12-06-2025 (auch ältere Angaben in der Quelle) • Gewerbliche und private Anwendung

Sehr flexible Beschichtung für Dächer und andere Bauteile, mit Grundierung, Deckschicht, Abdichtung und reflektierender Dämmung („4 in 1“). Laut Quelle für dauerhafte Witterungsbelastung geeignet und als BROOF(t3) eingestuft. Abtönbar und an Untergrundbewegungen anpassungsfähig. Der Hersteller nennt im Mittel ca. 30 % Energieeinsparung, SRI 107,3, bis zu 60-fach geringeren CO_2-Fußabdruck als traditionelle Dämmstoffe und garantierte Lebensdauer über 25 Jahre. Laut Quelle UV-stabil, wasserverdünnbar, ohne Gefahrstoffe, ungiftig und für Lebensmittelbetriebe geeignet; sie verweist auf europäische Normen und Zertifizierungen, darunter das Institut für öffentliche Gesundheit und BROOF(t3). Laut Hersteller kann ein kühleres Dach den Ertrag von Photovoltaikanlagen unterstützen.

Technische Daten

Farbe	Weiß; mit Farbpigmenten abtönbar, NCS über ALPHA-Farbsysteme.
Verbrauch	Reflektierender Schutz: ca. 0,3–0,4 Liter/m². Abdichtung: ca. 0,7–0,8 Liter/m². Vor Ort durch Probefläche bestimmen.
Verpackung	5 und 18 Liter in PP-Eimern.
Dichte	0,54 g/cm³
Aussehen	Weiß, Weißgrad 96 %; matt; typischer Acrylgeruch.
Verarbeitung	Produkt, Umgebung und Untergrund: +5 bis +35 °C bei der Anwendung und 24 Stunden danach; ideal +10 bis +25 °C.
Haltbarkeit	12 Monate laut aktueller Lagerungs- und Eigenschaftstabelle.
Nach dem Öffnen	Innerhalb von 14 Tagen verarbeiten. Unverdünnte Reparaturreste bis zu 6 Monate gut verschlossen mit minimalem Luftraum lagern.

Anwendungen

Dächer und Fassadenbekleidungen, Bitumenbahnen (IPA), PVC, Polycarbonat (PC), Polystyrol (PS) und andere Kunststoffe, Kupfer-, Aluminium- oder Stahlteile, PUR-Schaum und Faserzementplatten (Eternit). Für Überdachungen und Dächer mit einer Mindestneigung, die in der Quelle ohne Einheit als „1“ angegeben ist.

Untergrund

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, salz- und fettfrei, chemisch stabil und ausreichend ausgehärtet sein. Aktiven biologischen Befall (Schimmel, Algen), Staub und lose Teile entfernen; Risse und Spalten ausbessern. Gleichmäßige Struktur und Saugfähigkeit sicherstellen. Die Beschichtung folgt Unebenheiten und gleicht sie nicht aus. Auf PUR-Schaum frühestens 4 Wochen nach Spritzen auftragen. Metallteile mit ALPHA PRIMER vorbehandeln. Auf den übrigen genannten Untergründen ist laut Quelle keine separate Tief- oder Haftgrundierung erforderlich.

Verdünnen und Mischen

Vor Gebrauch den gesamten Inhalt mit regelbarem, langsam laufendem Rührwerk gründlich homogen mischen. Zunächst leicht rühren, nur die vorgeschriebene Menge sauberes Trinkwasser zugeben und erneut mischen. Übermäßigen Lufteintrag vermeiden. Zu starke Verdünnung vermindert Deckkraft und kann Eigenschaften beeinträchtigen. Geöffnete Gebinde rasch verarbeiten; für zusammenhängende Flächen eine Charge verwenden. Nach längerer Lagerung kann der Inhalt hart und trocken wirken: Mikrosphären sind aufgestiegen, flüssige Dispersion ist abgesunken. Bis zur Konsistenz von dickem griechischem Joghurt mischen. Größere Stücke mit Spachtel zerteilen. Ausgehärtete Deckelreste nicht in den Eimer geben. Vor Spritzauftrag in einen zweiten Eimer sieben, um Düsenverstopfung zu vermeiden. Direkt vor Gebrauch mit ca. 150 U/min mischen. Bei Bedarf mit Trinkwasser verdünnen, höchstens 4 % des gesamten Gebindegewichts. Beim Abtönen kein Wasser zugeben.

Schichtaufbau und Auftrag

Für reflektierenden Schutz mindestens zwei, für Abdichtung vier Schichten auftragen. Rolle, Deckenbürste oder Spritzgerät verwenden. Größere Risse vorher ausbessern oder feinmaschiges Armierungsgewebe in die erste nasse Schicht einlegen und mit Folgeschichten vollständig abdecken. Unterschichten bleiben weiß; nur die letzte Schicht wird abgetönt. Der Hersteller schreibt dies zur Sicherung der reflektierenden Dämmfunktion vor. Gleichmäßig, ohne Unterbrechung arbeiten und währenddessen umrühren. Jede vorherige Schicht vollständig trocknen lassen; die Anleitung nennt mindestens 6 Stunden zwischen den Schichten. Auf neuen oder farblich stark abweichenden Untergründen bei Bedarf weitere Schichten auftragen. Vor dem Spritzen den gemischten Inhalt durch ein Sieb in einen zweiten Eimer gießen.

Trocknung

Der Anwendungsabschnitt nennt ca. 2 Stunden bis handtrocken und 4–6 Stunden bis zur nächsten Schicht. Ein anderer Abschnitt und die Tabelle nennen 30 Minuten bis handtrocken und 3–6 Stunden bis zur nächsten Schicht. Vollständig trocken und wirksam: 24 Stunden. Die Zeiten gelten für eine Standardschicht bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte. Die Tabelle nennt WFT 240 µm. Niedrigere Temperaturen oder höhere Luftfeuchte verlängern die Trocknung. Unter Standardbedingungen widersteht die frische Oberfläche spätestens nach 24 Stunden Beschädigungen durch Abwaschen des Anstrichs.

Verarbeitungsgrenzen

Nicht für dauerhafte Wasserbelastung geeignet. Nicht bei relativer Luftfeuchte über 80 %, Untergrundfeuchte über 4 % oder Betonfeuchte über 2,5 % auftragen. Nicht bei hoher Luft- oder Untergrundfeuchte verarbeiten. Direkte Sonne, Wind, Zugluft und hohe Luftfeuchte vermeiden. Bei schnell trocknenden Bedingungen (über +35 °C, Zugluft oder warmer Untergrund) Flächengröße und fachgerechte Anschlüsse berücksichtigen. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte können die Trocknung auf über 12–24 Stunden verlängern und Farbe oder Eigenschaften beeinflussen. Hohe Temperaturen verkürzen die Trocknung ungünstig.

Lagerung und Reinigung

Trocken, kühl, frostfrei und vor direkter Sonne geschützt im geschlossenen Originalgebinde bei +5 bis +35 °C lagern. Geöffnetes, ungenutztes Produkt gut verschließen. Werkzeuge in Arbeitspausen vor Antrocknen schützen und nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Verschmutzte Stellen und nicht zu behandelnde Flächen sofort mit Wasser reinigen, bevor die Beschichtung trocknet; getrocknetes Material ist schwer zu entfernen. Beim Auftragen und Trocknen ausreichend lüften.

Farbton und Farbgleichmäßigkeit

Untergrund, Temperatur und Luftfeuchte beeinflussen die endgültige Farbintensität. Ungleichmäßige Struktur oder Saugfähigkeit und wechselndes Wetter erhöhen das Fleckenrisiko. Farbgleichheit ist nur innerhalb einer Charge gewährleistet. Daher die Menge für das gesamte Objekt auf einmal bestellen. Verschiedene Chargen desselben Farbtons vor Verwendung auf einer Fläche gründlich miteinander mischen. Mechanische Belastung kann Pigment abreiben und die Oberflächenfarbe verändern, ohne die technische Wirkung zu beeinträchtigen; laut Hersteller ist dies kein Qualitätsmangel. Farbmuster können durch Untergrund und Drucktechnik vom Produkt abweichen. Zuerst eine Probefläche anlegen. Geringe Farbabweichungen durch unterschiedliche Verarbeitungs- oder Aushärtungsbedingungen von Muster und Lieferung gelten laut Hersteller nicht als Mangel.

Pflege und Instandsetzung

Behandelte Flächen regelmäßig kontrollieren und pflegen, um funktionelle und dekorative Eigenschaften zu erhalten. Losen Schmutz abbürsten, absaugen oder abwaschen. Hartnäckigen Schmutz mit einem Universalreiniger entfernen und anschließend mit sauberem Wasser nachspülen.

Sicherheitsmaßnahmen

Weitere Informationen enthält das Sicherheitsdatenblatt. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Der Hersteller empfiehlt eine Schutzbrille mit Seitenschutz. Bei Verschlucken den Mund mit Wasser ausspülen. Bei Augenkontakt mit fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Gereinigte Haut mit einer regenerierenden Creme pflegen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Abfall und Verpackung

Laut Ausgangsdatenblatt ist die Verpackung vollständig recycelbar und das Material nicht als umweltgefährlich eingestuft. Ungenutztes Material und Verpackungen nach geltenden Vorschriften entsorgen. Für Produktreste nennt die Quelle gemischte Bau- und Abbruchabfälle.